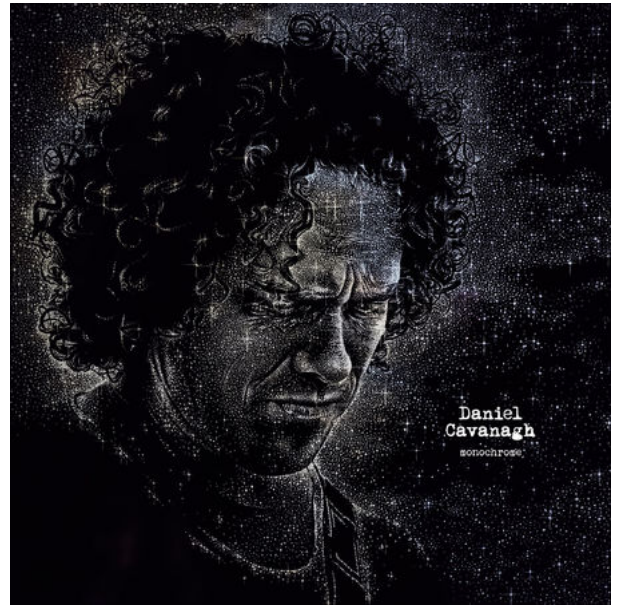


Daniel Cavanagh – Monochrome

(48:14, CD, [Kscope/Edel](#), 2017)

Jetzt isser hin. Das heißt, für die gemeine Metal-Klientel überhaupt nicht mehr tragbar. Sicher ist [Anathema](#) eine der Bands, bei der in den letzten zwanzig Jahren (fast) ein Fan-Komplettaustausch stattfand. Das letzte Œuvre der Sentimentalpoprocker, [„The Optimist“](#), hat mit Metal ungefähr so viel zu tun wie eine vegane Fressorgie mit BBQ, also nichts. Dementsprechend könnte man „Monochrome“ in einer Linie mit den letzten Anathema-Releases sehen, da das Soloalbum des Hauptsongschreibers und Multiinstrumentalisten hinsichtlich schmerzerfüllter Melancholie noch einmal ein paar Etagen tiefer stapelt.





Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

So geriet „Monochrome“ mit all seinem gefühlten Schmerz zum wohl persönlichsten Album des Musikers, der sich durchaus auch ein paar Songs auf den nächsten Anathema Releases hätte vorstellen können. Bezeichnend an den Tracks ist der Umstand, dass diese die Arrangements betreffend überaus sparsam gerieten, da die Hauptingredienzen hauptsächlich aus Piano und Stimme bestehen. Dazu wird *Daniel Cavanagh* in drei Songs durch

ex-The Gathering Chanteuse [Anneke Van Giersbergen](#) unterstützt.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Hin und wieder tauchen aber Motive auf, die man schon von Anathema her kennt. Oder sind das doch nur Déjà-vus? Herausragend sind Tracks wie 'The Silent Flight of the Raven Winged Hours' mit seinem hypnotischen, einem durch Harpsichord-Klänge intensivierten Mantra oder das folkige, aber viel zu kurz geratene 'Dawn' allemal. Somit ist

„Monochrome“ eher etwas für Anathema-Sympathisanten, die auch etwas mit „The Optimist“ anfangen konnten.

Bewertung: 10/15 Punkten (CA 10, GH 8, KR 10)



Daniel Cavanagh,
Zeichnung von Danny
Branscombe
Abbildung: Kscope

Surftipps zu Daniel Cavanagh:

[Homepage \(Anathema\)](#)

[Facebook](#)

[Twitter](#)

[Kscope](#)

[Spotify](#)

[last.fm](#)

[Wikipedia](#)